



## Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

### Den demografischen Wandel gestalten

Antrag Fraktionen CDU und SPD - **Drs. 6/443**

Die Gestaltung des demografischen Wandels ist in Sachsen-Anhalt eine ressortübergreifende Daueraufgabe. Ein erstes Handlungskonzept zum Umgang mit diesem komplexen Phänomen hatte die Landesregierung im Jahre 2005 vorgelegt. Nach zwei Aktualisierungen erfuhr es eine grundlegende Überarbeitung. Am 15. Februar 2011 wurde das Handlungskonzept „Nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt“ 2010 von der Landesregierung zur Kenntnis genommen. Nur wenige Tage später vereinbarten die für Landesentwicklung zuständigen Minister bzw. ihre Vertreter von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eine Zusammenarbeit zu dieser Thematik.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung berichtet in den Ausschüssen für Wissenschaft und Wirtschaft, für Arbeit und Soziales, für Bildung und Kultur sowie für Landesentwicklung und Verkehr über den aktuellen Stand der Umsetzung des demografischen Handlungskonzeptes 2010.
2. Die Landesregierung informiert die genannten Ausschüsse über das „Eckpunktepapier zur Zusammenarbeit der mitteldeutschen Länder: Gemeinsam den demografischen Wandel gestalten“ und die Konsequenzen, die sich daraus für Sachsen-Anhalt ergeben.
3. Im Rahmen der Berichterstattungen soll eine Bewertung der Wirksamkeit der bisher geschaffenen Instrumentarien und Aktionen zur Gestaltung des demografischen Wandels erfolgen.

**Begründung**

Die beiden genannten Dokumente stammen aus dem Februar 2011. Sie fielen somit genau in die heiße Wahlkampfphase zur Landtagswahl und fanden praktisch keine Beachtung. Beide Dokumente verdienen eine ausführliche Befassung. Jedoch dürfte das Eckpunktepapier den wenigsten bekannt sein. Es ist weder in das Landtagsinformationssystem eingestellt, noch den Abgeordneten durch die Staatskanzlei zugeleitet worden. Der Ansatz, sich den Problemen länderübergreifend zu widmen, ist insbesondere für den mitteldeutschen Raum sehr zu begrüßen, aber nicht ohne Brisanz.

Wulf Gallert  
Fraktionsvorsitzender